

Presseunterlage

VALIE EXPORT Vorlass kommt nach Linz

Grundstein für VALIE EXPORT Center ist gelegt

Linz erwirbt das VALIE EXPORT Archiv. Dazu gab der Gemeinderat am 23. April 2015 mit großer Mehrheit seine Zustimmung. Der Vorlass besteht aus Kunstwerken, Skizzen, Entwürfen, Negativen und weiteren umfangreichen Archivmaterialien aus dem Schaffen der in Linz geborenen Künstlerin. Das Archiv wird in den Sammlungsbestand des LENTOS Kunstmuseum eingebracht, das damit die größte Erweiterung seit Ankauf der Sammlung Gurlitt in den 1950er-Jahren erfährt. Mit diesem Schritt legt die Stadt Linz gleichzeitig den Grundstein für den Betrieb eines VALIE EXPORT Centers, einer internationalen Forschungsstätte für Medien- und Performancekunst.

„Linz hat sich durch seine Pionierrolle in der digitalen Medienkunst ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Mit dem Ankauf des VALIE EXPORT Archivs gehen wir nun einen Schritt weiter. Unsere Stadt hat dadurch die Chance, einerseits eine großartige Künstlerin auf diesem Gebiet zu würdigen und andererseits international noch stärker als Stadt der Innovation sowie der Kreativität wahrgenommen zu werden“, betont Bürgermeister Klaus Luger.

Vizebürgermeister und Kulturreferent Bernhard Baier ergänzt: „Gerade im Hinblick auf die letztjährige Ernennung unserer Stadt zur ‚UNESCO City of Media Arts‘ ist der Erwerb des Vorlasses daher nach Ars Electronica ein weiterer, ganz wichtiger Meilenstein zur Weiterentwicklung der Stadt als internationales Zentrum der Medienkunst“.

Mit dem Ankauf des VALIE EXPORT Archivs und der Gründung des VALIE EXPORT Centers bietet sich für die Stadt Linz die Chance, zu einer international wahrnehmbaren Stätte des Werks von VALIE EXPORT sowie der Medien- und Performancekunst seit 1945 zu werden. Außerdem wird dadurch ein deutliches Zeichen für mehr Gendergerechtigkeit gesetzt und das kontinuierliche Engagement für mehr Repräsentanz von Frauen im kulturellen Leben der Stadt wesentlich unterstützt.

Dazu die Künstlerin selbst: „Das VALIE EXPORT Center ist eine Pionierleistung von uns allen und für uns alle. Ein künstlerisches Archiv mit einem wissenschaftlichen Polylog zu verbinden, ist ein eindrucksvoller und innovativer Prozess. Es wird ein offenes System von interdisziplinären Erweiterungen geschaffen. Die Stadt Linz ist ein guter Ort für dieses Forschungscenter, in dem international geforscht wird und globale Vernetzungen stattfinden. Linz ist eine Medienstadt.“

Bedeutung von VALIE EXPORT für Linz

VALIE EXPORT zählt seit Jahrzehnten zu den international bedeutendsten Künstlerinnen aus Österreich. Im 2013 veröffentlichten „GEWINN-Kunstbarometer“ der Top-50 KünstlerInnen Österreichs rangiert VALIE EXPORT beispielsweise hinter Maria Lassnig und Arnulf Rainer auf Rang 3 aller lebenden österreichischen KünstlerInnen.

VALIE EXPORT wurde in Linz geboren, wuchs hier auf und ging hier zur Schule. Ihre Karriere begann Ende der 1960er-Jahre durch Aufsehen erregende Aktionen im öffentlichen Raum, die im performativen Bereich und in der Medienkunst anzusiedeln sind und aus einer feministischen Perspektive entwickelt wurden. Durch ihre Teilnahme bei der documenta 6 in Kassel (1977) und an der Biennale in Venedig (1980) erlangte sie erstmals auch offizielle Anerkennung in Österreich und zählt seitdem zum Kanon des zeitgenössischen österreichischen Kunstschaffens.

Ihre Professuren an der University of Wisconsin-Milwaukee (1989–1992), an der Hochschule der Künste Berlin (1991–1995) und an der Kunsthochschule für Medien Köln (1995–2005) brachten sie auch in den akademischen Kunstbetrieb.

Mit der Verleihung des Ehrendoktorats der Kunstuniversität Linz im Jahr 2009 – das erste Ehrendoktorat, das diese Universität vergab – sowie der Personale *Zeit und Gegenzeit* im LENTOS Kunstmuseum, die in Kooperation mit dem Belvedere Wien im Herbst 2010 ausgerichtet wurde, fanden bereits Beachtung und Würdigung ihres Werks in ihrer Heimatstadt statt. 2010 erhielt sie das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Inhalt des VALIE EXPORT Archivs

Das VALIE EXPORT Archiv umfasst neben mehreren Kunstwerken wichtige Dokumente und Werkskizzen zu allen Schaffensperioden. Darin enthalten sind u. a. Projektskizzen, Konzepte, ein umfassendes Foto-, Film- und Videoarchiv, Korrespondenzen, Informationsmaterialien (Plakate, Folder etc.), Zeitungsausschnitte (Rezensionen, Reportagen etc.) und eine Bibliothek sowie Originale zu verschiedenen Werkgruppen.

Überblicksmäßig setzt sich das VALIE EXPORT Archiv folgendermaßen zusammen:

Kunstwerke

- *Körperkonfigurationen* (22 S/W-Fotografien, 64 Vintageprints, Entwürfe, Negative, Kontaktbögen, Fotoschachteln)
- Digitale Fotografie (Entwürfe, Fotoschachteln, Negative)
- Zeichnungen (3 Werkblöcke mit 142 Zeichnungen)
- *Heads – Aphärese* (7 Wachsköpfe inkl. Stelen)
- Tableaux Bregenz (Vitrinen 3, 14 und 21)
- *Die un-endliche/-ähnliche Melodie der Stränge* (Video-Installation; 5 Monitore, Masterband)

Archiv

Der Archivteil umfasst Autografen, Briefe, Texte, Zeitungsausschnitte, Negative, Datenträger, Dias und Modelle, inklusive Videoarchiv. Inhalt dieser Materialien sind Ausstellungen, Symposien und Auszeichnungen, Lehrtätigkeit, werkspezifischen Angaben und Theorie, ebenso wie Dokumentationen Dritter, private Fotos mit KünstlerfreundInnen und die gesamte Korrespondenz von 1967 bis 2011.

Bibliothek

Die Bibliothek beinhaltet Bücher, Kataloge und Zeitschriften zum eigenen Werkschaffen sowie Literatur zu Feminismus, Medienkunst und Film seit den 1960er-Jahren.

Der Kaufpreis für das VALIE EXPORT Archiv beträgt € 700.000. Er basiert auf einem Schätzgutachten der Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr.ⁱⁿ Sabine Folie, künstlerische Leiterin der Generali Foundation von 2008 bis 2014.

VALIE EXPORT Center

Aufbauend auf dem VALIE EXPORT Archiv wird die Stadt Linz in Kooperation mit der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz ein international ausgerichtetes Forschungszentrum, das „VALIE EXPORT Center. Forschungszentrum für Medien- und Performancekunst“ betreiben. Das VALIE EXPORT Center ist damit neben dem Adalbert-Stifter-Institut des Landes OÖ. die zweite Forschungsstätte in Linz, die sich explizit dem Werk einer bedeutenden KünstlerInnenpersönlichkeit dieser Stadt widmet.

Ziel des Forschungszentrums ist es, professionelle Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Erforschung und Aufarbeitung des VALIE EXPORT Archivs und die Vermittlung seiner Inhalte zu schaffen und dessen öffentliche Zugänglichkeit zu ermöglichen.

Mit diesen Zielsetzungen soll der Vorlass von VALIE EXPORT für spätere Generationen gesichert und auf wissenschaftlicher Basis aufgearbeitet werden. Das VALIE EXPORT Center soll – ausgehend vom Werkschaffen von VALIE EXPORT – auch Ausgangspunkt und Impuls für die künstlerische, wissenschaftliche und vermittlerische Auseinandersetzung mit Medien- und Performancekunst weltweit sein und als Ausgangspunkt für Forschungstätigkeiten Dritter fungieren bzw. diese ermöglichen und unterstützen.

Wichtige Schwerpunkte zur Erreichung dieser Ziele sind die Schaffung einer Datenbank inklusive einer geeigneten Langzeitarchivierung für alle Materialien des VALIE EXPORT Archivs, öffentliche Zugänglichkeit (online und physisch) für Forschungs- und Studienzwecke, eine wissenschaftliche Publikationstätigkeit sowie regelmäßige Veranstaltungen.

LENTOS Direktorin Stella Rollig erwartet „großartige Chancen für Grundlagenforschung, welche die Basis jeder seriösen Museumsarbeit sein muss. Das VALIE EXPORT Center als Kooperation des LENTOS und der Kunstuniversität wird programmatisch starke Signale geben für politische, feministische und engagierte Kunst.“

Das VALIE EXPORT Center nimmt mit 1. Juni 2015 seinen Betrieb in Form einer Aufbauphase auf. Dabei stehen vor allem eine erste inventarische Erfassung, die Überstellung des Archivs von Wien nach Linz und sämtliche räumliche und organisatorische Vorbereitungen für den Vollbetrieb des Centers im Vordergrund.

Voraussichtlich ab 2017 nimmt das VALIE EXPORT Center seinen Regelbetrieb auf. Als Standort ist eine Unterbringung in der Tabakfabrik Linz vorgesehen. Im Rahmen der bereits beschlossenen Generalsanierung des Bau 1, des ehemaligen Zigarettenfabrikationsgebäudes im südlichen Teil der Tabakfabrik, sollen 320 m² exklusiv für die Räumlichkeiten des VALIE EXPORT Centers vorgesehen und baulich entsprechend adaptiert werden.

Die geplante Aufgabenverteilung sieht vor, dass die Stadt Linz für die Infrastrukturkosten und die Kunstuniversität für die Kosten des Forschungsbetriebs des VALIE EXPORT Centers aufkommt. Die Stadt Linz bzw. das LENTOS Kunstmuseum stellt dazu im Wesentlichen die notwendigen Raumressourcen und sämtliche Materialien des VALIE EXPORT Archivs zur Verfügung, die Kunstuniversität bringt auf eigene Kosten das erforderliche wissenschaftliche und administrative Personal ein.

„Für die Kunstuniversität Linz ist der Ankauf des Vorlasses von VALIE EXPORT durch die Stadt Linz schlicht und einfach großartig. Denn damit wurde ein markanter Grundstein für ein internationales Forschungsfeld insbesondere im Bereich der Medienkunst gelegt, das seinesgleichen sucht. Durch die unglaubliche Vielfalt der künstlerischen Aktivitäten von VALIE EXPORT werden darüber hinaus auch Brücken zu anderen Bereichen wie Performance, digitale Kunst, gesellschaftliches Engagement und vieles mehr geschlagen“, freut sich Rektor Reinhard Kannonier.

Biografie VALIE EXPORT

geb. in Linz, lebt und arbeitet in Wien

VALIE EXPORTs künstlerische Arbeit umfasst unter anderem Video Environments, digitale Fotografie, Installationen, Body Performances, Spielfilme, Experimentalfilme, Dokumentarfilme, «expanded cinema», konzeptuelle Fotografie, Körper-Material-Interaktionen, Persona Performances, Laser-Installationen, Objekte, Skulpturen, Texte zur zeitgenössischen Kunstgeschichte und Feminismus. VALIE EXPORT gilt als eine der wichtigsten internationalen Pionierinnen konzeptueller Medien-, Performance- und Filmkunst.

Seit 1968 präsentiert sie ihre Arbeiten international bei Einzelausstellungen und Einzelpräsentationen sowie auf internationalen Kunstausstellungen, unter anderem auf der Biennale di Venezia, bei der ars electronica (Linz), am Institute of Contemporary Art (London), im MUMOK (Wien), Shanghai Art Museum (Shanghai), Palais des Beaux-Arts (Brüssel), Metropolitan Museum of Art (Seoul), Metropolitan Museum of Art (New York), Tate Modern (London), Centre Georges Pompidou (Paris), auf der documenta (Kassel), in der Generali Foundation (Wien), im Stedelijk Museum (Amsterdam), MoCA (Los Angeles), P.S.1 Contemporary Art Center (New York) und The Museum of Modern Art (New York).

2010 fanden im LENTOS Kunstmuseum Linz und im Belvedere Wien zeitgleich zwei große Ausstellungen mit Werken aus den letzten 20 Jahren ihres Schaffens, die vor allem raumgreifende Installationen umfassten.

Außerdem hat VALIE EXPORT an zahlreichen internationalen Film- und Videofestivals teilgenommen, wie z.B. bei International London Filmfestival, Filmex (Los Angeles) Internationale Filmfestspiele Berlin, Cannes Film Festival, Woman's International Film Festival (Montreal), 6th International Film Festival Vancouver und in San Francisco, Locarno, Hongkong, Sydney, New York u. a.

Weitere Informationen zum Werk VALIE EXPORTs sowie detaillierte und aktuelle Angaben zu Ausstellungen, Filmvorführungen und Projekten finden sich unter www.valieexport.com

Pressebilder

Die Pressebilder stehen auf www.lentos.at zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über das VALIE EXPORT Archiv bzw. Center



1. Porträt VALIE EXPORT

© Herta Hurnaus, 2015



2. VALIE EXPORT

Aufhockung II aus der Serie *Körperkonfigurationen*, 1972
© VALIE EXPORT Archiv /
Bildrecht, Wien 2015



3. VALIE EXPORT

Zu/Stand aus der Serie *Körperkonfigurationen*, 1972
Foto: Hermann Hendrich ©
VALIE EXPORT Archiv /
Bildrecht, Wien 2015



4. VALIE EXPORT

Zeichnung, Entwurf
© VALIE EXPORT Archiv /
Bildrecht, Wien 2015



5. VALIE EXPORT

Einfügung aus der Serie *Körperkonfigurationen*, 1972
© VALIE EXPORT Archiv /
Bildrecht, Wien 2015



6. VALIE EXPORT

Unsichtbare Gegner aus der Serie *Körperkonfigurationen*, 1972
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien
2015



7. VALIE EXPORT

Heads – Aphärese, 2002
© VALIE EXPORT Archiv /
Bildrecht, Wien 2015



8. VALIE EXPORT

Die un-endliche/ -ähnliche Melodie der Stränge, 1998.
Ausstellungsansicht Belvedere Wien 2010,
Foto: Markus Krottendorfer
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien 2015



9. VALIE EXPORT

Vitrine 3, Expanded Cinema 1, 1968/76
Ausstellungsansicht Kunsthaus Bregenz,
Foto: Markus Tretter
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien 2015



10. VALIE EXPORT

Vitrine 21, MAGNA, 1971–75
Ausstellungsansicht Kunsthaus Bregenz,
Foto: Markus Tretter
© VALIE EXPORT Archiv / Bildrecht, Wien 2015